

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

b) In der obern Grafschaft Katzenelnbogen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

den Pflug, und beim Nachhausegehn eben so. Ganze Familien sind bisweilen ohne Licht strickend angetroffen worden. Des Nachts liegt das Strickzeug unter ihrem Kopfstücken, um im Fall, wenn sie nicht schlafen können, einen nützlichen Zeitvertreib zu haben. In jedem Orte sind Strumpfstäger, welche diese Waare ins Eлевische, Eölnische, Bergische, Pfälzische und andre Länder tragen, und jährlich gegen 12- 15000 Gulden zurückbringen.

Die kleine Stadt **Homburg** liegt an einem Gebirge, welches die Höhe genennet wird, und gehört dem Landgraf von **Hessenhomburg** unter Darmstädtischer Landeshoheit. In der Stadt ist das fürstliche Residenzschloß. Die Colonie **Friedrichsdorf**, gewöhnlicher **Welschdorf** genannt, hat ansehnliche Manufacturen, besonders von verschiednen Wollzeugen.

b) In der obern Grafschaft **Kagenellnbogen**.

Städte: 1) **Darmstadt**, (s. 2. Th. S. 26.) in einer meist sandigen Gegend mit 9500 Einwohnern. 1) Das fürstliche Residenzschloß besteht aus alten und neuen Gebäuden, welche mit einem tiefen Wassergraben umgeben sind. Auf dem Seitenbau ist ein Glockenspiel. Im alten Schloß ist 2) die Hofcapelle, und hinten 3) ein Lustgarten. 4) Das Opernhaus ist ziemlich groß und wohlgebaut. 5) Das Collegienhaus ist im Jahr 1777 angefangen und geendigt worden, und enthält 42 Gemächer. 6) Das große Exercirhaus ist 319 Fuß lang, 151 Fuß breit, 83 Fuß hoch, und mit vielen Verzierungen versehen. Es ist ganz ohne Säulen gebaut, und hat 16 Camine, von denen man die Schorsteine von außen nicht bemerken kann. Auf der einen Seite ist der herrschaftliche Garten, und auf der andern der sehr geräumige Paradeplatz. 7) Außerhalb der Stadt ist ein **Waisenhaus**. Die hiesigen Fabriken liefern wolne und einige andre Waaren. In dieser Gegend wird vorzüglich guter Spargel gebaut, welcher wegen seiner Größe und Feinheit in ganz Deutschland bekannt ist.

2) **Zwingenberg** an der Bergstraße.

3) **Lins**, ein Flecken an der Lahn, wegen der warmen Bäder berühmt.